

**BLÄTTER FÜR EVANGELISCHE KIRCHENMUSIK
IN BERLIN-BRANDENBURG-
SCHLESISCHE OBERLAUSITZ
NR. 48 / APRIL 2019**



*Zeitschrift des Verbandes Evangelischer Kirchenmusiker-
innen und Kirchenmusiker in Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz (VKBO)
Herausgegeben vom Vorstand*

Aus dem Inhalt

- » Vorstellung des neuen Popularmusikbeauftragten Michael Schütz
- » Vorstellung des neuen Landesposaunenwartes Michael Dallmann
- » Orgelkultur – Nachwuchs, Vermittlung, Zukunft
- » Neue Richtlinie zu Einzelvergütungssätzen
- » Das Harmonium – ein Workshopwochenende im Grünen
- » Kinder- und Jugendsingwoche für 9 bis 16-jährige
- » Kurznachrichten: Spendenaktion, Vollversammlung,
KMD-Ernennungen, Workshop, Tarifverhandlungen,
Orgelfahrt Herbst 2020
- » Eintritte / Austritte 2018
- » Todesfälle 2018
- » Jubilare 2019
- » Wichtige Adressen

Die namentlich gezeichneten Beiträge geben die Meinung der Autorinnen und Autoren wieder, nicht in jedem Fall diejenige der Redaktion.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
in diesen Tagen wählt die Landessynode die neue Bischöfin oder den neuen Bischof unserer Landeskirche. Wer wird die Neue/der Neue und wird die Entscheidung darüber Auswirkungen auf die Kirchenmusik haben? In diesem Heft können Sie lesen, wer bzw. was sicherlich Auswirkungen auf die Kirchenmusik unserer Landeskirche haben wird: ein neuer Pop-Beauftragter, ein neuer Landesposaunenwart aber auch eine neue Einzelvergütungsrichtlinie. Auswirkungen wird auch haben, wie beweglich und innovativ wir bleiben und z. B. Fortbildungsangebote wahrnehmen und in Austausch darüber treten, wie wir den dringend nötigen kirchenmusikalischen Nachwuchs gewinnen können.

Eine informative Lektüre wünscht
Markus Fritz



Neuer Beauftragter für Populärmusik in der Landeskirche: Michael Schütz



Seit 2010 bin ich Kantor an der Trinitatiskirche Charlottenburg, habe zwei Lehraufträge für Populärmusik an der Universität der Künste Berlin (UDK) inne und bin im gesamten Bereich der EKD tätig als Seminarleiter, Autor und Herausgeber kirchenmusikalischer Fachliteratur im Bereich der Populärmusik.

Bis 2014 war ich parallel zu meinem Kantorat Dozent für Populärmusik an der Hochschule für Kirchenmusik Tübingen, davor neben verschiedenen Lehraufträgen an der Hochschule für Kirchenmusik Esslingen und an der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung in Trossingen Referent für musisch-kulturelle Bildung in der Württembergischen Landeskirche in Stuttgart. In diesen Arbeitsbereichen waren insbesondere Multiplikatorenschulung und die Begleitung von Bands, Chören und Musikgruppen meine Aufgaben.

Mit meiner herkömmlichen Kirchenmusiksozialisation und -Studium (A) habe ich zum Einen großes Interesse an der institutionalisierten Kirchenmusik, zum Anderen bin ich erfahrener Popmusiker und freue mich darüber, jetzt beides als Beauftragter für Populärmusik zu verbinden und mich auf diese Weise nachhaltig für die Weiterentwicklung der Evangelischen Kirchenmusik in unserer Landeskirche einzusetzen. Diese Verbindung von traditionellen Stilen und Formen mit Pop, Rock und Jazz auf verschiedenen musikalischen, didaktischen aber auch strukturellen Ebenen ist gleichsam Teil meiner DNA, aus dieser Grundhaltung heraus möchte ich wirken.

Als Arrangeur, Komponist und Pianist war und bin ich freiberuflich in verschiedenen Kontexten tätig: Solokonzerte, Band- und Chorprojekte, auch in Zusammenarbeit mit Institutionen, Verbänden, Landeskirchen und Verlagen.

Seit Januar 2019 widme ich mich den Aufgaben als Beauftragter für Populärmusik und bin froh, dass ich von meinen Kolleginnen und Kollegen der Arbeitsstelle für Kirchenmusik in ein Team aufgenommen worden bin, das in kreativer Atmosphäre das hohe Gut der Kirchenmusik erhalten, fördern und weiterentwickeln will.

Michael Schütz

Neuer Landesposaunenwart: Michael Dallmann



„Weißt Du Michi, eigentlich mag ich keine Musik.“ Das sind doch die Sternstunden im Alltag mit jungen Schülern – so geschehen im November letzten Jahres!

Vielleicht kamen solche oder ähnliche Kommentare auch über meine Lippen? Ich weiß es nicht, es war nur klar, als fünftes von sechs Kindern musste ich auch ein Blechblasinstrument spielen wollen, genau wie meine Geschwister. Eine Besonderheit war aber dabei: ich wollte tatsächlich. Es war nämlich ziemlich langweilig, wenn die ganze Familie um die Notenständer saß und spielte und ich nur zugucken durfte.

Bei mir war also dann endlich die Trompete dran, die war im Familienchor etwas unterbesetzt. Was folgte, war die normale Karriere im Posaunenchor: viele, viele Rüsten mit immer höher werdendem Schwierigkeitsgrad, Musizieren innerhalb unserer Gemeinde auch mit anderen Instrumenten der Konfi- / JG- Gruppe. Bis eines Tages einige von denen fragten, ob ich nicht auch

auf ihre Schule kommen möchte – Bach-Gymnasium nahe dem Grenzstreifen an der Bernauer Straße? Die Neugier auf die Musik, die ich seit dem Zuhören unter den Notenständen hatte, packte mich wieder – ich hab's mir mal angeguckt und als ich die Trompeten im Schulorchester hörte, da dachte ich nur – na das kann ich auch!

Also hatte ich zur 11. Klasse eine Idee, wie es im Leben weitergehen kann – mit ganz viel Musik! Mein ältester Bruder hatte es mir als Posaunist auch schon vorgemacht. Vorbei also die Zeiten, in denen auch ich mal die Trompete in unserer geräumigen Wohnung versteckte, so dass ich sie eine Woche später erfolgreich nicht wiederfand – ab jetzt hieß es, üben!

Zum Studium wollte ich erst einmal weit in den Süden nach München, um über Leipziger Umwege doch wieder die Heimat in Berlin zu finden. Musikalisch führte mich der Weg auch immer wieder zur Bläserarbeit: Jugendorchester, Auswahlensemble EKBO, Orchesterdienst, Aushilfe im Posaunenchor, Dozent für Blechbläser, Mitarbeiter bei Rüsten, freier Musiker, Ausbilder in Lettland. Vielleicht hat sich durch diese Verbindung gemeinsam mit der sakralen Musik des Barock meine Leidenschaft für die historische Aufführungspraxis entwickelt.

2015 stieg ich dann als Bläserbeauftragter in Berlin hauptberuflich in die Arbeit ein. In dieser Zeit habe ich unter anderem viel mit Jungbläsern gearbeitet und gemerkt, wie wichtig es ist, sie auf ihren Wegen zu begleiten, und wieviel Freude es macht, bei ihnen die Neugier zu wecken. Die „Musik“ des Zitats vom Beginn, übrigens gesagt vom Sohn zweier Musiker(!), stellte sich dann doch nur als die geschriebenen Noten heraus, die er nicht entziffern wollte – na das ist ja aber schnell gelernt und neugierig konnte ich ihn dann doch machen.

Dass ich nun so viele Chöre kennenlernen, Menschen mit Spaß und Lust an der Musik begegnen und gemeinsam mit ihnen diese entdecken darf, macht mich sehr froh. Ich möchte diese Neugier auf die Musik in all ihren Facetten, die mir auch im Laufe der Zeit nicht abhanden gekommen ist, sehr gerne weitertragen. Wer weiß schon, wer sich als nächstes vom klingenden, glänzenden Blech anstecken lässt?

Ich freue mich sehr darauf und wünsche uns vielfältige musikalische Erlebnisse auf diesem gemeinsamen, spannenden Weg!

LPW Michael Dallmann

Orgelkultur – Nachwuchs, Vermittlung, Zukunft

Nur eine Vision?

Nachwuchs ohne Ende...

Immer wieder kam die Frage aus meinen Chören, dem Kindergarten, verschiedenen Gemeindegruppen oder dem Gemeindegemeinderat: Können wir nicht mal die Orgel von innen sehen? Die LehrerInnen aus dem Chor wollten ihre Schulklassen mitbringen, die Lehrer meiner Kinder kriegten schnell mit, dass das ein spannender Tagesausflug mit der Klasse werden könnte und jemand aus der Wandergruppe fand, das könnte ein lohnender Zwischenstopp sein.

Orgelvermittlung an Schulen und Kindergärten, aber auch für alle Menschen ist ein Thema, das sicher viele von uns beschäftigt. Ich empfand es immer als beglückend, wenn die Kinder oder Erwachsenen nach meiner Führung mit strahlenden Augen aus der Kirche gingen, sich bedankten und unbedingt wiederkommen wollten.

Für 2021 haben die Landesmusikräte die Orgel zum „Instrument des Jahres“ gewählt. Vielleicht ein guter Anlass für uns selbst, neue Konzepte zur Vermittlung und Nachwuchsgewinnung zu entwickeln.

Die Orgelakademie in Stade veranstaltet gemeinsam mit „Vision Kirchenmusik“ aus Hannover vom

9. bis 11.4. ein Symposium zum Thema „Orgelkultur – Nachwuchs, Vermittlung, Zukunft“. Vielleicht haben Sie sich ja schon angemeldet oder entschließen sich noch schnell zur Teilnahme! Ich gehe hin und werde gerne anschließend darüber berichten...

Und vielleicht können wir im nächsten Jahr die besten Ideen zum Thema „Nachwuchsarbeit“ in unserer Landeskirche vorstellen und miteinander diskutieren.

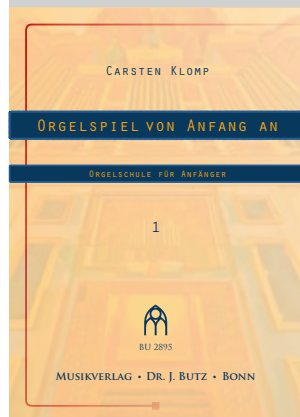
Damit wir weiter viele Menschen für die Kirchenmusik begeistern!

Ihnen immer viel Freude und Erfolg dabei.

KMD Günter Brick, Studienleiter für kirchenmusikalische Aus-, Fort- und Weiterbildung

„Orgelspiel von Anfang an“

Eine Orgelschule für Anfänger ohne Klaviervorkenntnisse von Carsten Klomp, erschienen im Butz-Verlag: BU2895



Neue Richtlinie zu Einzelvergütungssätzen

Seit dem 1. Oktober 2018 gilt die neue Richtlinie zu Einzelvergütungssätzen. Sie ist im KAB Nr. 9 vom 19.9.2018 und auf der Webseite des Verbandes nachzulesen. Für Kirchenmusiker*innen bringt sie u.a. folgende Verbesserungen:

- Die Beträge für die Organisten-dienste erhöhen sich in den meisten Kategorien um etwa 13%.
- Die Chor- und Ensemble-Leitungsdienste werden künftig ca. 40% besser vergütet.
- Neu ist die Berücksichtigung der A-/B- Qualifikation (bzw. Master oder Bachelor).
- Höhere Beträge für Einzeldienste können gezahlt werden, wenn besonderer musikalischer Aufwand besteht (z.B. spezielle Musikwünsche, Solo-Begleitungen) oder bei Veranstaltungen mit Überlänge.

Wichtig ist, dass vor Dienstantritt der Betrag der Vergütung gemeinsam vereinbart wird!

Das ist in Praxis möglicherweise nicht immer einfach. Ich möchte aber dazu ermuntern, die ggf. nötige Verhandlung über einen sachlich begründeten Zuschlag nicht zu scheuen.

- Gemeinden oder Kirchenkreise dürfen allgemein höhere Vergütungssätze regeln oder im Einzelfall vereinbaren, z.B. bei

qualifizierten Personen ohne spezielles kirchenmusikalisches Examen.

- Erstmals ist in dieser Richtlinie festgelegt, dass Fahrtkosten zu erstatten sind. Das gilt auch für den Weg zwischen Wohnort und Dienstort.
- Bei Trauerfeiern auf dem Friedhof sollen seit 1.1.2019 unabhängig vom Qualifikationsgrad 45 Euro gezahlt werden, bei besonderem Aufwand 63 Euro. Fahrgeld wird hier nicht erstattet.

Achtung: Neben der Einzelvergütungsrichtlinie versendete das Konsistorium ein Rundschreiben zur Stärkung des ehrenamtlichen kirchenmusikalischen Dienstes. Beide Dinge sind genau voneinander zu trennen. Im ersten Fall geht es um vergütete Dienste im Sinne von bezahlter Arbeitszeit. Im Gegensatz dazu wird das Ehrenamt in der EKBO so definiert, dass hier keine Arbeitszeit vergütet wird. Gleichwohl sollen für die Erfüllung eines Ehrenamtes notwendige Auslagen erstattet werden. Menschen, die dankenswerterweise kirchenmusikalisch tätig sind, ohne sich ihre Arbeitszeit vergüten zu lassen, möchte ich ermuntern, ihre Ansprüche auf Erstattungen geltend zu machen. Das entsprechende Rundschreiben ist in den Pfarrämtern, Superintendenturen und Kirchlichen Verwaltungsämtern zu erhalten.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Markus Fritz

**Das Harmonium: Ein Workshop-
Wochenende im Grünen zum
Hören, Spielen und Entdecken**



Samstag / Sonntag, 3. und 4. August 2019

Leitung: Kreiskantor Jörg Walter

Lernen Sie die ganze Bandbreite der Möglichkeiten des Harmoniumspiels kennen: Das Harmonium als Soloinstrument, zur Gemeindebegleitung und als Kammermusikpartner. Hören und spielen Sie vier restaurierte Instrumente aus dem Zeitraum 1868 – 1921. Nutzen Sie die Gelegenheit, auch darauf zu üben und passende Literatur kennenzulernen.

Genießen Sie dabei die grüne Atmosphäre der Gartenstadt Frohnau und die in einem Garten gelegenen Räumlichkeiten des Workshops. Das Wochenende soll dazu dienen, dass sich Harmonium-Interessierte treffen und mit- und voneinander lernen, inspiriert durch die Musik und die nur zu diesem Anlass gleichzeitig verfügbaren faszinierenden Instrumente.

Anmelden können sich Profis und Liebhaber gleichermaßen.

Teilnahmegebühr: 30,00 Euro

weitere Informationen siehe:

https://kirchenmusikerverband-ekbo.de/Workshop_Harmonium

Anmeldungen bis 1. Juni 2019 an:

Kreiskantor Jörg Walter

Mail: joergwalterberlin@gmx.de

**Kinder- und Jugendsingwoche
für 9 bis 16-jährige**



Montag, 29.07.2019 bis Sonntag, 04.08.2019

In der letzten Sommerferienwoche 2019 werden Ulrike Wilson und Christoph Hagemann, zwei Kirchenmusiker aus Berlin, und neu im Team: Maritta Meyer aus Hamburg mit Kindern und Jugendlichen eine Woche gemeinsam leben, singen, spielen und musizieren. Im übersichtlichen Städtchen Dahme gruppieren sich mehrere Häuser mit Zimmern und Probenräumen um die historische Marienkirche.

Dazwischen Volleyballfeld, Wiese, Sommer. An die alte Stadtmauer schmiegt sich der Essensraum. Vormittags gemeinsames Singen – anspruchsvolle klassische Werke, meist mehrstimmig, genauso wie heitere, sommerliche, lustige Kanons –, dann ausführliche Mittagspause, bei schönem Wetter im nahen Freibad, Kuchen & Kekse in der Sonne, dann nochmal Singen und Musizieren.

Nach dem Abendessen Spiele, Filmabend, Kammermusik oder kleine lustige selbsterfundene Theaterstücke. Am Ende des Tages zur Ruhe kommen bei einer leisen Andacht in der Abenddämmerung der Marienkirche. Am Sonntag das große Abschlusskonzert vor Familie, Verwandten, Freunden und Gästen aus Dahme!

Herzliche Einladung!

Kosten: 250,00 €

1. Geschwisterkind 200,00 €
2. Geschwisterkind 150,00 €

Weitere Informationen und Anmeldeformular unter www.chorverband-ekbo.de

Kurznachrichten

Spendenaktion des VEM

Die Spendenaktion 2018 des Kirchenmusikerverbandes in Deutschland war insbesondere der Förderung der Kirchenmusik in der Evangelischen Kirche der Böhmisches Brüder gewidmet. In unserem Landesverband kamen dafür 3.875 Euro zusammen. Allen 61 Spenderinnen und Spendern sei herzlich gedankt!

Vollversammlung

Die nächste Vollversammlung unseres Verbandes soll am

Montag, 13. Januar 2020

im Elias-Kuppelsaal in Berlin-Prenzlauer Berg stattfinden. Dabei sind der Vorstand und der Verbandsrat neu zu wählen.

Bitte planen Sie schon jetzt diesen Termin ein!

KMD-Ernennungen

Die Kirchenleitung hat vier Mitgliedern unseres Verbandes in Anerkennung ihrer Verdienste um die Kirchenmusik in unserer Landeskirche den Titel Kirchenmusikdirektor bzw. Kirchenmusikdirektorin verliehen. Wir gratulieren

Britta Euler (Bernau),

Stephan Hardt (Frankfurt/Oder),

Karsten Seibt (Kleinmachnow)

und Hansjürgen Vorrath (Guben) zu dieser erfreulichen Würdigung ihrer Tätigkeit!

Workshop „Kantorale Präsenz“

Ein erneuter Workshop mit Thomas Kabel in der zweiten Jahreshälfte 2019 ist in Vorbereitung. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte zu gegebener Zeit der Homepage und den Newslettern des Verbandes.

Tarifverhandlungen

Am 11. April 2019 beginnen neue Tarifverhandlungen zum TV-EKBO. Die Interessen der Kirchenmusiker*innen werden dabei durch die Tarifkommission der Gewerkschaft GKD wahrgenommen, in der wir als Verband mitarbeiten. Je mehr Kirchenmusiker*innen Mitglied in der Gewerkschaft sind desto stärker kann diese für unsere Interessen eintreten.

Eintrittsformulare finden Sie unter www.gkd-berlin.de

Orgelfahrt im Herbst 2020 nach Thüringen

Die nächste Orgelfahrt des Verbandes unter der Leitung von Prof. Andreas Sieling wird voraussichtlich vom 12. bis zum 17. Oktober 2020 nach Thüringen führen. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte zu gegebener Zeit der Homepage und den Newslettern des Verbandes.

Eintritte 2018

Svenja Andersohn
Dennis Eckhardt
Christiane Hünnerbein
Martin Kückes
Johannes Lang
Markus Pfeiffer
Stefan Reuter
Eva-Christiane Schäfer
Frank Schreiber

***Herzlich willkommen
in unserem Verband!***

Austritte 2018

Ulrike Blume
Matthias Günther
Anne Kasten
Cesar Gustavo La Cruz
Alexander Lang
Ingeluse Laute
Jasmin Reball
Johanna Soergel
Dr. Friedrich Voß

Todesfälle 2018

23.10.2018 KMD Prof. Karl Hochreither
25.10.2018 Berend Bergner

**Ich will Gott loben
und nicht vergessen,
wie viel Gutes
er getan hat.
(Psalm 103,2)**

Jubilare 2019

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden diese Angaben in der Online-Version nicht veröffentlicht.

Wichtige Adressen

Arbeitsstelle für Kirchenmusik

Georgenkirchstraße 69/70, 10249 Berlin

Landeskirchenmusikdirektor

Dr. Gunter Kennel

E-Mail: LKMD@ekbo.de

Studienleiter für kirchenmusikalische Aus- und Fortbildung

KMD Günter Brick

E-Mail: Ausbildung.Kirchenmusik@ekbo.de

Tel.: +49 30 24 34 4 - 326

Landessingwartin

Cornelia Ewald

E-Mail: lsw@ekbo.de

Tel.: +49 30 24 34 4 - 501

Beaufragter für Populärmusik

Michael Schütz

E-Mail: m.schuetz@ekbo.de

Tel.: +49 30 24 34 4 - 502

Kirchenmusikbüro

Frau Maria-Christine Winter

E-Mail: Kirchenmusik@ekbo.de

Tel.: +49 30 24 34 4 - 473 | Fax: - 472

Kultur in Kirchen

Internetbeauftragte der EKBO

Annette Kaiser | Tel.: +49 30 24 34 4 - 283

Beauftragter Wichern-Verlag GmbH

Uwe Baumann | Tel.: +49 30 28 87 48 - 36

Notenbibliothek

Amt für kirchliche Dienste in der EKBO

Notenbibliothek

Goethestraße 26-30, 10625 Berlin

Tel.: +49 30 31 91 - 225 (Frau Schebsdat)

E-Mail: notenbibliothek@akd-ekbo.de

Geöffnet: dienstags 9-13 Uhr

Chorverband der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (CBO)

KMD Christian Finke

Gallwitzallee 6, 12249 Berlin

Tel.: +49 30 76 68 01 65

E-Mail: c.finke@berlin.de

Orgelsachverständiger

siehe hier: <http://www.kirchenmusik-ekbo.de/ueber-uns/orgelwesen.html>

VKM / GKD

Verband kirchlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter / Gewerkschaft für Kirche und Diakonie
Geschäftsstelle:

Rathausstraße 72, 12105 Berlin

Tel.: +49 30 7 05 40 29

Vorsitz der Fachgruppe Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in der GKD:

Marcell Fladerer-Armbrecht

Tel.: +49 3381 21 12 21 8

Verbandtagsdelegierte:

Kathrin Hallmann

Hanna Hahn

Matthias Schmelmer

Edda Straakholder

Markus Fritz

Posaendienst in der EKBO

Büro: Frau Christine Gatzki

Tel.: +49 30 24 34 4 - 313

Fax: +49 30 24 34 4 - 472

Bürozeit: mittwochs 9-16 Uhr

Georgenkirchstraße 69, 10249 Berlin

E-Mail: Posaendienst@ekbo.de

Landesposaunenwarte

KMD Barbara Barsch

Tel.: +49 3307 31 33 83

Fax: +49 3307 30 22 06

E-Mail: BB-Brass@t-online.de

Michael Dallmann

Tel.: +49 24 34 44 75

E-Mail: lpw@ekbo.de

Projektkoordinator

Traugott Forschner

Tel.: +49 174 392 55 64

E-Mail: traugott.forschner@t-online.de

Landesposaunenpfarrer

Dr. Ulrich Schöntube

Tel.: +49 30 4 24 94 93 (priv.)

Tel.: +49 30 40 10 29 58 (dienstl.)

E-Mail: u.schoentube@ekg-frohnau.de

Der Kirchenmusikerverband im Internet:

www.kirchenmusikerverband-ekbo.de

Vorstand

Markus Fritz (Vorsitz)

Plettenberger Pfad 13, 13507 Berlin

Tel.: +49 30 50 56 56 44

Mail: m.fritz@kirchenmusikerverband-ekbo.de

KMD Edda Straakholder

Wikingerufer 9a, 10555 Berlin

Tel.: +49 30 3 99 46 23

Mail: eddastraakholder@gmx.de

Andreas Jaeger

R-Luxemburg-Str. 6, 08253 Doberlug-Kirchhain

Tel.: +49 35322 118 11 60

Mail: AndreasJaeger@vodafone.de

Geschäftsstelle

KMD Edda Straakholder

Wikingerufer 9a, 10555 Berlin

Tel.: +49 30 3 99 46 23

Mail: buero@kirchenmusikerverband-ekbo.de

Buchhaltung

Friedhelm Kräutlein, siehe Geschäftsstelle

Mail: buero@kirchenmusikerverband-ekbo.de

Kontoverbindung des Verbandes:

Evangelische Bank eG

IBAN: DE21 5206 0410 0003 9039 74

BIC: GENODEF1EK1

Weitere Verbandsratsmitglieder

Svenja Andersohn, Berlin

Tel.: +49 30 70 71 11 30

E-Mail: andersohn@zgh-friedenau.de

Jörg Borleis, Teupitz

Tel.: +49 33766 4 19 37

E-Mail: joerg.borleis@kkzf.de

Anke Diestelhorst, Berlin

Tel.: +49 30 69 59 93 67

E-Mail: ankadi@web.de

Susanne Drogan, Cottbus

Tel.: +49 355 48 57 30 66

E-Mail: susanne.drogan@klosterkirchen-
gemeinde.de

Christian Finke-Tange, Wildau / Zeuthen

Tel.: +49 3375 21 76 38

E-Mail: cantusfinkus@t-online.de

Marcell Fladerer-Armbrrecht, Brandenburg

Tel.: +49 3381 2 11 22 18

E-Mail: musik@dom-brandenburg.de

Gottfried Förster, Havelberg

Tel.: +49 39387 89 38 0

E-Mail: linden7foerster54@t-online.de

Johannes Leue, Hoyerswerda

Tel.: +49 3571 97 84 20

E-Mail: johannesleue@aol.com

KMD Georg Popp, Fürstenwalde

Tel.: +49 3361 73 35 40

E-Mail: cgpoppp@gmx.de

Michael Schulze, Kyritz

Tel.: +49 33971 7 23 58

E-Mail: webmaster@kirchenmusikerver-
band-ekbo.de

Oliver Vogt, Berlin

Tel.: +49 30 48 49 43 92

E-Mail: vogtoliver@hotmail.com

Jörg Walter, Berlin

Tel.: +49 30 20 62 54 40

E-Mail: joergwalterberlin@gmx.de

